Interessenbekundungsverfahren Grünlandflächen

Die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) sucht ab dem **01.04.2026** Pächter für insgesamt rund **9,5 ha** Stiftungsflächen in der Gemarkung **Dedeleben** (Landkreis Harz). Ziel ist die **Förderung artenreicher Frischwiesen** und die Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Feldvögel durch die Erhöhung der Strukturvielfalt.

Die Angebotsfrist ist der 28.02.2026.

Die SUNK besitzt im Schutzgebiet „Nationales Naturmonument Grünes Band" eigene Grünlandflächen. Die Flächen in Dedeleben gehören außerdem zum Landschaftsschutzgebiet „Großes Bruch".

Tabelle 1: Übersicht der angebotenen Flächen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand ha	Status	Nutzung Kategorie	Pacht in € pro Jahr / ha / BP	BP (WP)	Pachtsumme in €
Dedeleben	11	12	5,5802	GL	A	2,78	45	698,08
Dedeleben	11	14	0,3005	Brache	Brache	50 € / ha		15,03
Dedeleben	11	20	3,1808	GL	A	2,78	47	415,60
Dedeleben	11	60	0,5138	GL	B	1,85	48	45,63
			9,5753			**Summe**		**1174,34**

Landpachtvertrag / Lasten und Abgaben

Die mit der Pachtsache verbundenen Lasten, insbesondere auf dem Pachtgegenstand ruhendende Grundsteuern, Wasser- und Bodenverbandsbeiträge, auch soweit sie von der Gemeinde als Mitglied eines gesetzlichen Unterhaltungsverbandes erhoben oder umgelegt werden, Beiträge in Flurbereinigungsverfahren, einmalige Erschließungs-, und Ausbaubeiträge, hat der Pächter nach Aufforderung durch den Verpächter zu zahlen oder diesem zu erstatten.

Über das Projektgebiet

Das Große Bruch ist etwa 20 bis 40 m tief in die Magdeburger Börde eingesenkt. Es handelt sich um ein melioriertes Niedermoorgebiet. Heute bestimmen großflächig frische und nasse Grünländer, Gräben und Bäche sowie Röhrichte, Seggenrasen und Auwaldreste das Landschaftsbild. Die langgestreckte

Talniederung weist ein weitverzweigtes Netz von Entwässerungsgräben auf, das das Wasser zu den Hauptvorflutern „Schiffgraben“, „Großer Graben“ und „Fauler Graben“ führt.

Generell geltende Bewirtschaftungsgrundsätze:

- kein Pflanzenschutz gem. PflSchAnwV,
- keine Düngung,
- Nachsaat nur in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Abstimmung und mit zertifiziertem Saatgut möglich,
- Walzen und Schleppen nur außerhalb der Brut- und Vegetationszeit (Oktober bis Ende Februar),
- Mahd immer mit Beräumung (kein Mulchen). Vorgehensweise möglichst von innen nach außen oder von einer Feldseite zur anderen, bei angemessener Schnitthöhe (> 10 cm) unter vorrangiger Verwendung grünlandangepasster, bodenschonender Technik und reduzierter Fahrtgeschwindigkeit von 10–15 km/h,
- Schonung von Wildtieren: Vor dem ersten Schnitt ist eine Kitzsuche durchzuführen,
- Verzicht auf Mähgutaufbereiter,
- Belassung von in der Lage wechselnden Schonstreifen von insgesamt 1 ha nach jeder Nutzung mit einer Mindestbreite von 15 m und Mindestlänge von 30 m,
- eine Nachbeweidungen ist vorrangig mit Rindern bzw. Schafen (nicht mit Pferden) nach Absprache möglich.

Aus naturschutzfachlichen Gründen kann eine kurzfristige Anpassung des Mahdregimes zum Schutz von Bodenbrütern notwendig werden. Die SUNK wird in solchen Fällen frühzeitig Kontakt mit dem Pächter aufnehmen und den Prozess sowie weitere erforderliche Maßnahmen begleiten.

Nutzungskategorien gemäß Tabelle 1

<u>Flächen A:</u>

Zweischürige-Mahd mit Beräumung des Mähgutes:

- **Optimale Nutzung:** Zweischürige Mahd mit Beräumung des Mähgutes
  - 1. Schnitt 15.05. bis 01.06., 2. Schnitt ab August/September, inkl. Schonstreifen)

- **Mindestnutzung:** Mähweide: Mahd mit Beräumung des Mähgutes
  - 1. Schnitt 15.05. bis 01.06., mit Nachbeweidung (ca. 6 Wochen nach Mahdnutzung)

Hinweis: Die Anmeldung des frühen ersten Schnittes bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde obliegt dem Pächter.

Fläche B:

- Einmalige Mahd mit Beräumung ab 15.07.

Die SUNK behält sich vor, strukturgebende Maßnahmen durch z. B. Gehölzpflanzungen auf den Flächen vorzunehmen. Die Maßnahmen werden mind. 6 Monate vorher angekündigt.

Für Flurstück 12, der Flur 11 in Dedeleben, liegen erste Planungen zur Anlage einer Heckenpflanzung auf ca. 1.000 m² vor. Diese soll Anfang November 2026 realisiert werden.

Der Zugang zu dem Flurstück 12, der Flur 11 in Dedeleben, erfolgt über Pachtflächen Dritter. Der Verpächter sichert zu, dass die Nutzung dieser Wege weiterhin geduldet bzw. gestattet wird.

Voraussetzungen für die Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der angebotenen Pachtflächen erfolgt unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Vorgaben durch die Stiftung.

Darüber hinaus müssen Interessenten folgende allgemeinen Kriterien erfüllen:

- Für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Fläche muss dem Bewirtschafter eine entsprechende technische Ausstattung zur Verfügung stehen.
- Der Bewirtschafter sollte über Erfahrung in der Pflege und Unterhaltung von Naturschutzflächen verfügen.
- Ein lokaler Bezug ist ausdrücklich gewünscht. Soweit möglich, soll im Rahmen des Projektes ein Beitrag zur Erhaltung oder Neugründung regionaler landwirtschaftlicher Strukturen geleistet werden. Dies fördert die Stärkung des ländlichen Raumes.
- Ökologisch wirtschaftende Betriebe werden bevorzugt gefördert. Zudem wird die Unterstützung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe sowie von Junglandwirtinnen und Junglandwirten bis zu einem Alter von 40 Jahren gestärkt.

Einschlägiger Nachweis der Sachkunde in Bezug auf die einzusetzenden Tierarten muss vorliegen. Die Sachkunde kann durch langjährige Tierhaltung, eine Ausbildung mit entsprechenden Inhalten (Tierhaltung/Tierbetreuung) oder den Besuch entsprechender Kurse oder Fortbildungen nachgewiesen werden.

Konkrete Fragen zu den beschriebenen Flächen und deren Verpachtung beantworten wir Ihnen gerne.

Flächeneigentümerin:

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg

Ansprechpartnerin:

Corinna Klukas
Tel.: +49 391 556866-36
Mobil: 0171 / 991 82 79
Mail: klukas@sunk-lsa.de

Anlage:

- Karte Flächenübersicht

Reichen Sie die Bewerbungsunterlagen für das Interessenbekundungsverfahren bis zur Angebotsfrist, dem 28.02.2026, bei der Stiftung per E-Mail oder Post ein.

E-Mail: vergabe@sunk-lsa.de

Post: Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg

0 100 200 300 400 500 m

Dedeleben Flur 11

Flurstücke / 12 , 14 , 20 , 60

Nationales Naturmonument Sachsen-Anhalt
Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

SUNK
Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Steubenallee 2
39104 Magdeburg
E-Mail: vergabe@sunk-lsa.de
Internet: https://www.sunk-lsa.de

Maßstab 1:2000

Bezugssystem: EPSG 25832 / UTM zone 32N

SUNK
©GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2025 / 010312]
Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA

N